

Rechenschwäche und kein Ende...

Beitrag von „raindrop“ vom 4. April 2011 08:34

Zitat

Original von Monika

..., dann sind diese Zweitklässler auf dem Weg sich eine verlässliche Zahlvorstellung zu erwerben. 'zählen' ermöglicht Schülern, sich immer wieder das Anschauliche der konkreten Anzahl zu gegenwärtigen.

Ziffernaufgaben sind nichts anderes als sprachliche Darstellungen konkreter Operationen, auf die sich Menschen geeignet haben. Es geht also um die Aufgabe, Schüler lernen zu lassen, konkrete Operationen täglich durchzuführen und mit den dazugehörigen Rechensätzen zu verbinden.

Man könnte aus dem Rechnenlernen "Zahlenforscherprojekte" machen. Alles zählen lassen, was in der Reichweite der Schüler ist. Mit den ermittelten Anzahlen konkrete Operationen erfinden lassen, denen die Rechensätze (-, +, x, :) zuordnen lassen, ... Dies macht nach meinen Erfahrungen allen Schülern Spass und führt zum Erfolg. Auf der Grundlage solcher Überlegungen habe ich Schülern helfen können, eigene Rechenstrategien zu finden. Es gab in meiner 40igjährigen Praxis keinen Fall von Diskalkulie.

ZÄHLEN AUF KEINEN FALL VERHINDERN, denn daraus könnten Kinder den Schluss ziehen, dass 'zählen' nichts mit 'rechnen' zu tun hat.

Monika 

Alles anzeigen

Das halte ich in der zweiten Klasse doch für sehr Bedenklich, wenn dort noch im großen Maße zählend gerechnet wird. Man sollte eigentlich schon in der zweiten Hälfte der 1. Klasse die Kinder langsam vom zählenden rechnen fortführen und mit ihnen Rechenstrategien erarbeiten. In der zweiten Klasse im Zahlenraum bis 100 zählend zu rechnen, verfestigt eher das zählende Rechner und die Probleme werden immer schlimmer.

Die konkrete Vorstellung der Rechenoperation sollte langsam vom Arbeitsmaterial losgelöst werden und im Kopf stattfinden.

Zählen sollte auch nicht mit Druck oder Zwang verboten werden, aber es sollten den Kindern im Zahlenraum bis 100 schon klargemacht werden, dass sie mit Rechenstrategien, die sie an den Arbeitsmaterialien erarbeiten, viel schneller zum Ergebnis kommen, als zählend.

Je nachdem welche Strategien du erarbeitest, muss allerdings die Zahlzerlegung bis zur 10 voll automatisiert sein (kleines 1+1).